



öffentlich

Betreff:

Mitwirkungsgremien in den Stadtteilen

Erstellungsdatum 17.01.2005

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion PDS

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.02.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, im Zusammenhang mit der Entwicklung Potsdams zur Bürgerkommune zu prüfen, inwieweit Mitwirkungsgremien in den einzelnen Stadtteilen gebildet werden können, denen der Status von Ortsbeiräten gegeben wird. Die Stadtverordnetenversammlung ist im April 2005 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ein wichtiger Bestandteil der Bürgerkommune ist eine aktive Beteiligung der Bürger an der Entwicklung des Gemeinwesens. Die Erfahrungen in den neuen Ortsteilen zeigen, dass die Form der Ortsbeiräte ein solches aktives Engagement ermöglicht, mit dem die Kräfte im Ortsteil gebündelt werden können. Auf dem Weg zur Bürgerkommune sollten die Mitwirkungsgruppen in den Stadtteilen stabilisiert und in Richtung Ortsbeiräte weiterentwickelt werden. Durch die Existenz von übergreifenden Bürgerinitiativen in den meisten Stadtteilen sind gute Voraussetzungen für eine solche Entwicklung vorhanden.